

BayernInvest baut verwaltetes Vermögen aus

Landesbank-Tochter wächst schneller als der Markt

Börsen-Zeitung, 9.4.2014
jur München – Die BayernInvest, der Asset Manager und Administrator im Besitz der BayernLB, kann das hohe Wachstumstempo halten. Auch 2013 legte das in Spezialfonds administrierte Vermögen in zweistelligen Raten zu. Nach einem Plus von 25% im Jahr 2012 wurden im zurückliegenden Jahr die Mittel um 16% ausgebaut. Damit blieb die BayernInvest allerdings noch immer deutlich über dem Branchenschnitt. Über alle Anbieter hinweg wurde das in Spezialfonds verwaltete Vermögen 2013 hierzulande um 9% ausgeweitet, wie der Fondsverband BVI ermittelt hat.

In den beiden kleineren Bereichen Publikumsfonds und Vermögensverwaltung sei das verwaltete Vermögen konstant geblieben, teilte die BayernInvest mit. Das Gesamtvermögen kletterte damit um 13,4% auf 48,8 Mrd. Euro zum Jahresende. Anders als im Vorjahr nennt die Gesellschaft auch auf Nachfrage keine Nettomittelveränderungen.

Die Muttergesellschaft BayernLB

kann sich trotz höherer Kosten aufgrund von Neueinstellungen über höhere Gewinne freuen. Das Ergebnis vor Gewinnabführung sei um 14% auf gut 7 Mill. Euro ausgebaut worden, heißt es von den Münchnern, die Mitte 2013 die Schwester-gesellschaft BayernInvest Luxemburg übernommen haben. Die Integration der Luxemburger Gesellschaft habe sich in der Ergebnis- und Vermögensrechnung für 2013 allerdings noch nicht niedergeschlagen, heißt es.

Für 2014 ist die BayernInvest zuversichtlich, allerdings geht man wohl nicht von einer Fortsetzung des Spezialfonds-Booms aus. Die Marke von 50 Mrd. Euro sollte in diesem Jahr überschritten werden, heißt es dazu lediglich von der Gesellschaft. Allerdings bringen bereits allein die Luxemburger rund 1 Mrd. Euro mit. Chancen sieht die Gesellschaft in der Erweiterung der Angebotspalette. Zuletzt ging etwa ein Fonds mit Fokus auf Mittelstands-anleihen an den Markt.